

Erteilt auf Grund des Ersten Überleitungsgesetzes vom 8. Juli 1949  
(WIGBl. S. 175)

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



AUSGEGEBEN AM  
27. NOVEMBER 1952

DEUTSCHES PATENTAMT  
**PATENTSCHRIFT**

Nr. 857 128

KLASSE 30a GRUPPE 703

A 13465 IX a / 30 a

---

Dipl.-Ing. Otto Axtmann, Baden-Baden  
ist als Erfinder genannt worden

---

Dipl.-Ing. Otto Axtmann, Baden-Baden

**Zungenreinigungsgerät in Verbindung mit Zahnbürste**

Patentiert im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland vom 7. Juni 1951 an

Patentanmeldung bekanntgemacht am 14. Februar 1952

Patenterteilung bekanntgemacht am 2. Oktober 1952

---

**BEST AVAILABLE COPY**

Das Gerät besteht aus einer Vorrichtung am Stiel einer Zahnbürste oder einfachem Stäbchen mit dem Zweck einer vollkommenen Beseitigung des Zungenbelags bzw. Reinigung der Zunge.

- 5 Der zur mechanischen Reinigung der Zunge bekannte sog. Zungenschaber ist im wesentlichen ein an einem Stiel befestigtes Schabplättchen. Umständliche zeitraubende Handhabung, unzuweckmäßige Form, geringe Reinigungswirkung und oft  
10 Verletzungen der Zunge sind die Nachteile des bekannten Zungenschabers.

- Vorliegende Ausführung eines Zungenreinigers in Verbindung mit einer Zahnbürste besteht aus einer zweckmäßigen Profilierung oder Zahnung, die  
15 auf dem Stiel der Bürste aufgebracht ist. Durch Vorhandensein einer größeren gezahnten Fläche wird im Gegensatz zum bekannten Zungenschaber eine intensive Reinigung in kürzester Frist und schon durch wenige Bewegungen bei geringstem  
20 Auflagedruck auf die Zunge erzielt. Auf Grund dieser hohen Wirksamkeit können die Zahnprofile an den Kanten leicht abgerundet sein ohne die reinigende Wirkung herabzusetzen. Dadurch werden das beim üblichen scharfkantigen Zungen-  
25 schaber auftretende Schmerzgefühl und Verletzungen der Zunge vermieden. Form und Größe der einzelnen Zähne wie auch ihre Anordnung auf dem Zahnbürstenstiel sind so gestaltet, daß keine Verschmutzung des Geräts bzw. eine selbstreinigende  
30 Wirkung eintritt. Ein wesentlicher Vorzug des Zungenreinigers in Verbindung mit einer Zahnbürste ist seine einfache technische Herstellung unter Verwendung des durch den Bürstenstiel schon vorhandenen Materials. Weiterhin bietet die  
35 kombinierte Ausführung dem Benutzer den angenehmen Vorteil, mittels eines einzigen Geräts beim Reinigen der Zähne zugleich auch die ebenso mit Krankheitserregern, Belag und Geruch behaftete Zunge aufs schnellste zu säubern.

- 40 In den Fig. 1 bis 12 der Zeichnung sind verschiedene Ausführungsbeispiele in Längsschnitten und Ansichten näher veranschaulicht. Die auf dem Stiel aufgetragenen Zahnprofile 1, 2, 3, 4 und 5

sind in Fig. 9 und 10 vergrößert im Schnitt dargestellt.

Fig. 11 und 12 zeigen eine Ausführungsform, bei der eine besondere, mit Zahnprofil versehene  
45 Platte 4 auf dem Bürstenstiel befestigt ist; dadurch wird es möglich, jede übliche Ausführungsart von Zahnbürsten nachträglich mit einem Zungenreiniger  
50 auszustatten. Zu allen Ausführungen ist noch zu bemerken, daß die Zahnprofilierung sowohl auf einer oder beiden Seiten des Stielendes als auch am Bürstenende aufgebracht werden kann. Letztere  
55 Ausführungsart ist in Fig. 3 und 4 gezeichnet.

#### PATENTANSPRÜCHE:

1. Zungenreinigungsgerät, dadurch gekennzeichnet, daß ein für den Verwendungszweck  
60 besonders geformtes Zahnprofil auf einem einfachen Stab oder dem Stiel einer Zahnbürste aufgebracht ist.
2. Zungenreinigungsgerät nach Anspruch 1, gekennzeichnet durch ein Zahnprofil, das in  
65 Form und Größe so gestaltet ist, daß einerseits eine intensive Reinigungswirkung ohne Verletzung der Zunge und andererseits keine Verschmutzung bzw. eine Selbstreinigung des  
70 Zahnprofils erzielt wird.
3. Zungenreinigungsgerät nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß das Zahnprofil auf einer und/oder beiden Seiten eines  
75 Zahnbürstenstieles oder Stabes aufgebracht ist.
4. Zungenreinigungsgerät nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß das Zahnprofil am Stielende und/oder am Bürstenende  
80 der Zahnbürste angebracht ist.
5. Zungenreinigungsgerät nach Anspruch 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß die Zahnprofilierung im Material des Zahnbürstenstieles selbst ausgeführt ist.
6. Zungenreinigungsgerät nach Anspruch 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß eine besondere, das Zahnprofil tragende Platte auf einem  
85 Zahnbürstenstiel oder einem Stab befestigt ist.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen

BEST AVAILABLE COPY

